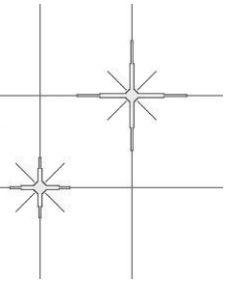


Stiftung Sternwarte Uecht
3087 Niedermuhlern im Naturpark Gantrisch



Inhalt

1. Aktivitäten Stiftungsrat

- 1.1 *Betrieb der bestehenden Sternwarte*
- 1.2 *Erweiterungs- und Ausbauprojekt*
- 1.3 *Anlässe*

2. Finanzen

3. Ausblick

1. Aktivitäten Stiftungsrat

1.1. *Betrieb der bestehenden Sternwarte*

Nach dem Ausscheiden von Frau Rita Blaser wurde die Organisation der Führungen im Juni von Frau Beatrice Giovannoni übernommen.

Die Sternwarte stand am Mittwoch abend, wie üblich, für öffentliche Führungen zur Verfügung. Insgesamt haben an den Mittwochsführungen 399 Personen, davon 4 Kinder, teilgenommen. An privaten Führungen nahmen 575 Personen, davon 238 Kinder, teil. Diese Zahlen entsprechen den Besucherzahlen der vergangenen Jahre. Einzelne Firmen benutzen die Möglichkeit, Mitarbeiteranlässe auf der Uecht durchzuführen. Die Firma Gassmann Druck, Biel, organisierte einen Wettbewerb und schrieb als Preis ein Nachtessen und eine Führung auf der Sternwarte aus.

Am 24. März 2012 fand der Tag der Astronomie statt.



Sonderanlässe fanden im Berichtsjahr keine statt.

Am Fest des Naturpark Gantrisch am 2. Juni 2012 war ein Team der Sternwarte Uecht ebenfalls anwesend:



1.2. *Erweiterungs- und Ausbauprojekt*

Der Stiftungsrat beschäftigte sich hauptsächlich mit dem ins Auge gefassten Erweiterungs- und Ausbauprojekt zur Förderung der Wissensvermittlung im Gebiet der Astronomie. Es fanden erste Gespräche mit Gemeindevertretern statt. Die Behörden reagierten auf die Idee, die Sternwarte Uecht auszubauen und zu erweitern positiv. Abklärungen bei benachbarten Landeigentümern haben ferner ergeben, dass genügend Land im Baurecht erworben werden kann. Mit dem Architekturbüro ENTRO, Herr Thomas Bieri, wurden erste Skizzen sowie Modelle des möglichen Neubaus erarbeitet.

Im Zusammenhang mit den Erweiterungs- und Ausbauabsichten der Sternwarte wurden die Kontakte mit den Mitgliedern des Sonnenturms wieder aufgenommen. Sie zeigten sich erfreut und interessieren sich für das Vorhaben.

Der „Naturpark Gantrisch“, mit dem ebenfalls die Erweiterungs- und Ausbauabsichten besprochen wurden, zeigte sich an dem Projekt sehr interessiert. Die Sternwarte Uecht figuriert bereits jetzt als Zentrum „Musse“ in den Unterlagen des Naturparks. Ein Tagungsort auf der Uecht wäre für den Naturpark Gantrisch ideal.

1.3. *Anlässe*

Es wurden 5 Stiftungsratssitzungen durchgeführt.

Das Team wurde Ende Januar zu einem Neujahrs-Apéro mit anschließendem Nachtessen eingeladen.

Im Juni fand auf der Uecht aus Anlass des 30jährigen Bestehens der Stiftung ein kleiner Festakt statt. Bei dieser Gelegenheit wurde der Epresses der Kellerei Pascal Fonjallaz-Spicher als „Sternenwein“ mit einer Kunstetikette eingeweiht.



2. Finanzen

Durch den Verkauf von Postkarten wurden auf der Uecht Fr. 305.50 eingenommen.

Spenden und Weinverkauf brachten über Fr. 3'000.- ein.

Die Treuhandfirma GSW erstellte anfangs Jahr einen neuen Kontenplan und die Buchhaltungsabläufe wurden professionalisiert. Eine unabhängige Revisionsstelle kontrollierte die Buchhaltung.

3. Ausblick

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben sich im Berichtsjahr intensiv mit den Möglichkeiten des Erweiterungs- und Ausbaus der Sternwarte Uecht beschäftigt. Die Sternwarte auf dem Längenberg erfreut sich einer grossen Beliebtheit und eignet sich als Beobachtungsort ohne Lichtsmog ausserordentlich. Der Stiftungsrat ist der Meinung, dass neben dem bestehenden Gebäude, welches als schützenswert eingestuft ist, ein Neubau für die weitere Wissensvermittlung dringend notwendig ist. Ein Nachforschungsturm analog zum Sonnenturm mit fixen Arbeitsplätzen und dem neusten Instrumentarium soll das „Observatorium“ Uecht vervollständigen. Der Neubau soll auch Firmen aus der Region als Konferenzraum zur Verfügung stehen. Weitere Nutzungen werden mit den am Projekt interessierten und beteiligten Partnern abzusprechen sein.

Zur Durchführung des grossen Bauvorhabens soll der Stiftungsrat fachlich und personell erweitert werden.

Bern, im März 2013 / B.G.

Mond – Jupiter – Venus, 28. März 2012

